



Eidgenössisches Finanzdepartement
Frau Bundesrätin Karin Keller-Sutter
Bundesgasse 3
3003 Bern

Bern, 02. Juni 2023

Erhöhung Voranschlag für Lohnmassnahmen 2024

Sehr geehrte Frau Bundesrätin,

Am 1. Juni 2023 hat der Nationalrat als zweiter Rat den Nachtragskredit für den Teuerungsausgleich auf den Löhnen für 2023 abgelehnt. Dieser Nachtragskredit wurde nötig, weil die im Voranschlag 2023 eingestellten finanziellen Mittel nicht für einen Teuerungsausgleich ausreichten. Die über den Nachtragskredit zu finanzierenden 0,5 Lohnprozent müssen als Konsequenz nun von der Verwaltung selbst bereitgestellt werden.

Im Lohngespräch vom 2. Mai 2023 hatten Sie uns mitgeteilt, dass Sie gedenken im Voranschlag 2024 1 Prozent für Lohnmassnahmen einzustellen. Bereits damals hatten wir Ihnen unsere Befürchtungen betreffend der Erfolgchance solcher Nachtragskredite geäussert und haben Sie dazu aufgefordert, im Voranschlag genügend Spielraum für Lohnmassnahmen vorzusehen. Durch den Entscheid des Parlaments sehen wir unsere Befürchtungen nun bestätigt. Es erscheint uns daher umso wichtiger, dass im Voranschlag 2024 für die Lohnmassnahmen genug Spielraum geschaffen wird, um die Teuerung voll ausgleichen zu können.

Die aktuellen Teuerungsprognosen 2023 belaufen sich auf durchschnittlich 2,4 bis 2,6 Prozent. Damit ist auch dieses Jahr mit einer hohen Teuerung zu rechnen. In den vergangenen Jahren galt stets die Devise, dass der Bund als vorbildlicher Arbeitgeber die Teuerung ausgleicht und somit Reallohnverluste der Bundesangestellten ausser Frage stehen.

Die Personalverbände der Bundesverwaltung beantragen deshalb, im Voranschlag 2024 3 Prozent für einen Teuerungsausgleich auf den Löhnen einzustellen.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen und Besorgnisse bei Ihrem Entscheid und stehen Ihnen bei Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

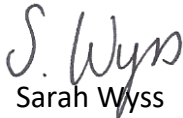
Im Namen der IG-Bundespersonal



Greta Gysin
Präsidentin transfair



Barbara Gysi
Präsidentin PVB



Sarah Wyss
Präsidentin Garanto



Kätarina Prelicz-Huber
Präsidentin VPOD



Markus Meyer
Präsident swissPersona



Hans Wipfli
Präsident VKB

Kopie an:

- Herr Bundespräsident Alain Berset, Vorsteher des EDI
- Frau Bundesrätin Viola Amherd, Vorsteherin des VBS
- Frau Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, Vorsteherin des EJPD
- Herr Bundesrat Ignazio Cassis, Vorsteher des EDA
- Herr Bundesrat Guy Parmelin, Vorsteher des WBF
- Herr Bundesrat Albert Rösti, Vorsteher des UVEK
- Frau Rahel von Kaenel, Direktorin des EPA